

Produktname: PKA II β reg Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16181**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	46kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRKAR2B
Alternative Namen	PRKAR2B; cAMP-dependent protein kinase type II-beta regulatory subunit
Gen-ID	5577.0
SwissProt ID	P31323
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PKA-R2 beta abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 79–128

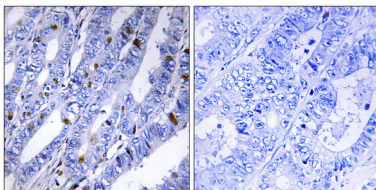
Hintergrund

cAMP ist ein Signalmolekül, das für eine Vielzahl zellulärer Funktionen wichtig ist. Es entfaltet seine Wirkung durch Aktivierung der cAMP-abhängigen Proteinkinase, welche das Signal durch Phosphorylierung verschiedener Zielproteine weiterleitet. Das inaktive Kinase-Holoenzym ist ein Tetramer, bestehend aus zwei regulatorischen und zwei katalytischen Untereinheiten. cAMP bewirkt die Dissoziation des inaktiven Holoenzym in ein Dimer aus regulatorischen Untereinheiten, die an vier cAMP-Moleküle gebunden sind, und zwei freien monomeren katalytischen Untereinheiten. Beim Menschen wurden vier verschiedene regulatorische und drei katalytische Untereinheiten identifiziert. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine der regulatorischen Untereinheiten. Diese Untereinheit kann durch die aktivierte katalytische Untereinheit phosphoryliert werden. Diese Untereinheit interagiert nachweislich mit dem cAMP-responsiven Element-bindenden Protein 1 (CREB1) und unterdrückt dessen Transkriptionsaktivität. Funktion: Regulatorische Ketten vom Typ II vermitteln die Membranassoziation durch Bindung an Ankerproteine, einschließlich der MAP2-Kinase. PTM: Phosphoryliert durch die aktivierte katalytische Kette. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der regulatorischen Ketten der cAMP-abhängigen Kinasen. Ähnlichkeit: Enthält zwei zyklische Nukleotid-bindende Domänen. Untereinheit: Die inaktive Form des Enzyms besteht aus zwei regulatorischen und zwei katalytischen Ketten. Die Aktivierung durch cAMP führt zur Bildung von zwei aktiven katalytischen Monomeren und einem regulatorischen Dimer, das vier cAMP-Moleküle bindet. Gewebespezifität: Es existieren vier Arten von regulatorischen Ketten: I-alpha, I-beta, II-alpha und II-beta. Ihre Expression variiert zwischen den Geweben und ist in einigen Fällen konstitutiv, in anderen induzierbar.

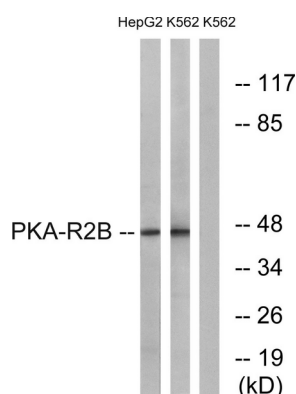
Forschungsbereich

Apoptosehemmung; Mitochondriale Apoptose; Apoptose-Übersicht; Insulinrezeptor;

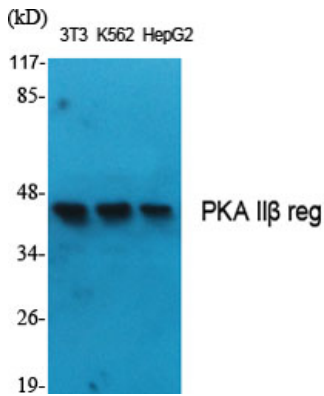
Bilddaten



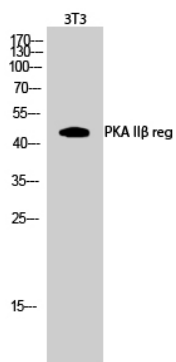
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinomgewebe unter Verwendung des PKA-R2-beta-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562- und HepG2-Zellen unter Verwendung des PKA-R2-beta-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PKA IIβ reg



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PKA IIβ reg